

20.32

Abgeordnete Fiona Fiedler, BEd (NEOS): Ja, wie schon erwähnt, haben wir im Petitionsausschuss zwei Petitionen beziehungsweise Bürgerinitiativen zuweisen dürfen, was für mich immer eine besondere Freude ist. *(Rufe und Gegenrufe zwischen Abgeordneten von FPÖ, Grünen und SPÖ.)* – Wollen Sie *(in Richtung Abg. Hafenecker)* herauskommen? *(Abg. Hafenecker: Ich habe nicht zu Ihnen gesprochen, sondern zur SPÖ!)*

Zur ersten Petition möchte ich ein Danke an Kollegin Grebien aussprechen, weil sie diese Petition eingebracht hat. Wir unterstützen diese Forderungen zu ME/CFS voll und ich freue mich auch wirklich schon auf die Aussprache im Gesundheitsausschuss, weil wir sehr für die Verbesserungen für Betroffene eintreten werden. *(Beifall bei den Grünen.)*

Das Zweite ist eine Bürgerinitiative, die mir ganz besonders am Herzen liegt, weil ich auch schon mit meiner Kollegin Martina Künsberg Sarre und auch schon 2020 einen Antrag auf eben dieses Recht für Kinder mit Behinderung auf ein 11. und 12. Schuljahr eingebracht habe.

Da sind jetzt wirklich engagierte Eltern auf der Straße gewesen und haben es geschafft, 36 000 Unterschriften zu sammeln. Das war ein ganz großer Packen Papier, den sie da abgeliefert haben, und mittlerweile stehen wir bei gut 50 000 Unterstützer:innen für diese Bürgerinitiative.

Warum ist das so wichtig? – Wir brauchen Inklusion in unseren Schulen. Es tut mir wirklich leid, auch wenn das der ÖVP bitter aufstößt, aber es kann nicht sein, dass man ein Kind zurücklässt und dass man, nur weil das Kind mit einer Behinderung auf die Welt kommt, ihm das Recht auf Bildung und das Recht auf Schule verwehrt. Jedes andere Kind ohne Behinderung darf so lange in die Schule gehen, wie es nur irgendwie geht. Da ist es komplett egal, was es für Kosten produziert oder sonst irgendwelche Unannehmlichkeiten macht. Da ist es komplett egal, aber bei Kindern mit Behinderung wird herumüberlegt: Was könnte das kosten und was gibt es für Schwierigkeiten?

Ich würde Sie dazu aufrufen, sich mit Inklusion und mit Kindern mit Behinderung auseinanderzusetzen, das wirklich intensiv zu tun und diese Kinder kennenzulernen. Es gibt Kinder mit Lernschwierigkeiten oder mit Down-Syndrom, die einfach länger brauchen und die diese Unterstützung auch brauchen.

Und ja, auch wenn diesen Anträgen aufs 11. und 12. Schuljahr stattgegeben wird, fehlen dann halt die Lehrpersonen, die diese Kinder unterstützen, und sie bekommen nicht die Bildung, die ihnen zusteht.

Ich freue mich auch auf diesen Austausch im Unterrichtsausschuss. Ich werde mich dort auch hineinreklamieren, weil ich auf die Argumente sehr gespannt bin. Ich wünsche mir Inklusion in Österreichs Schulen. – Danke. *(Beifall bei NEOS, SPÖ und Grünen.)*

20.35

Präsident Ing. Norbert Hofer: Nächster Redner ist Herr Abgeordneter Klaus Köchl. – Bitte, Herr Abgeordneter.